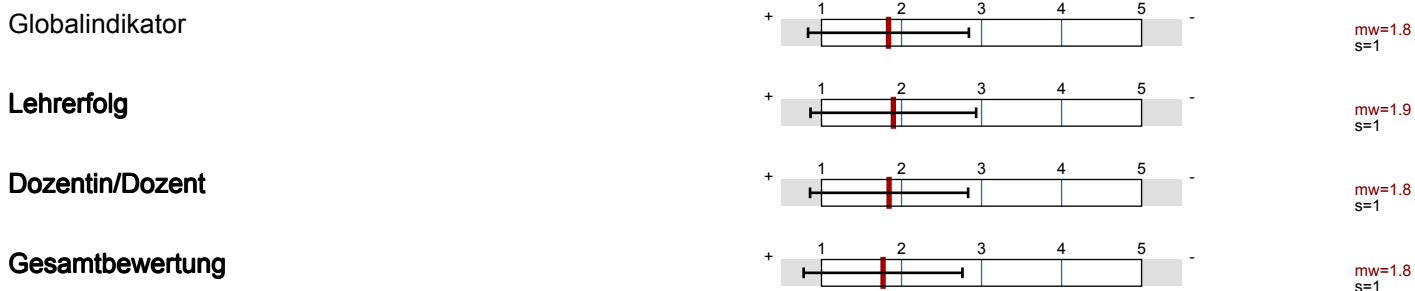
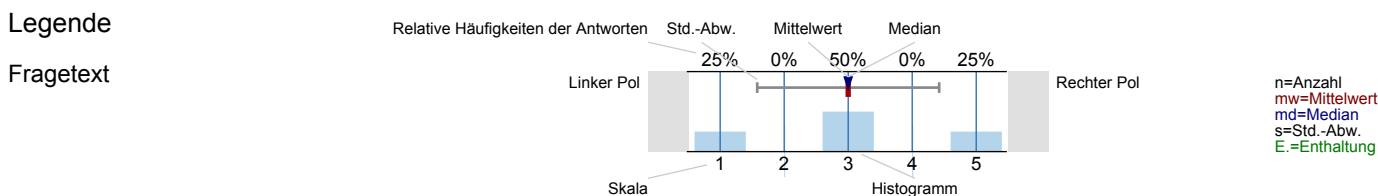


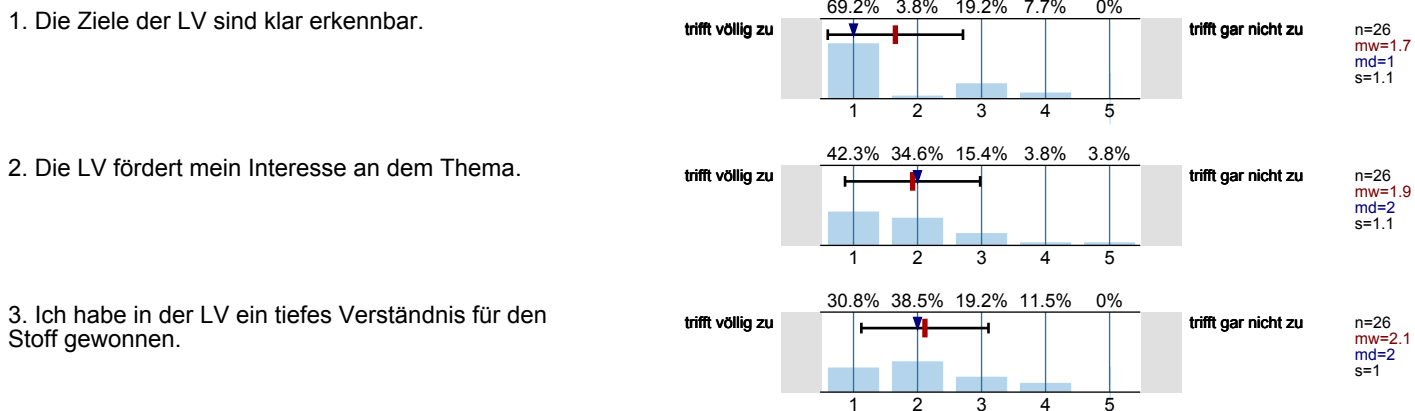
Globalwerte



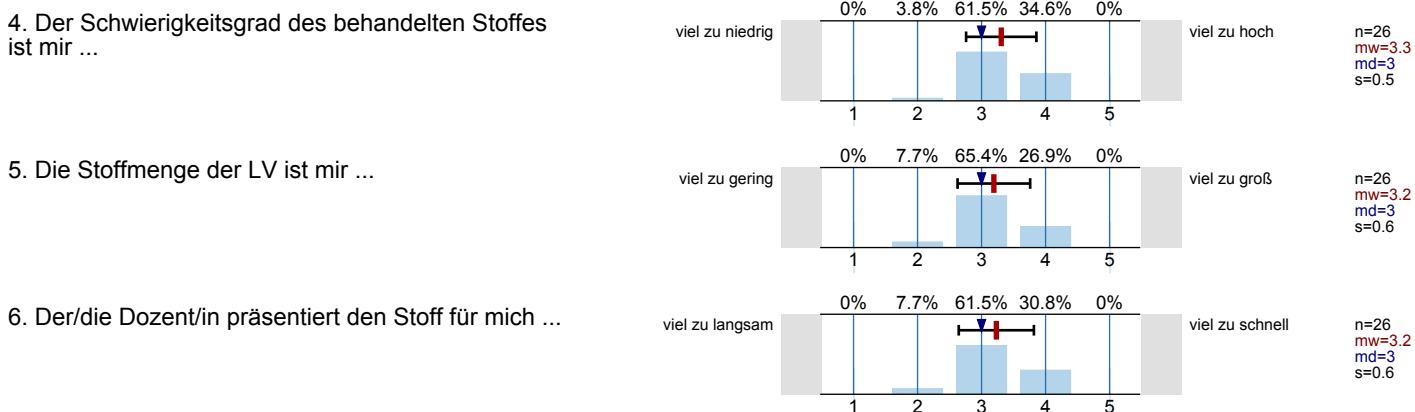
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen



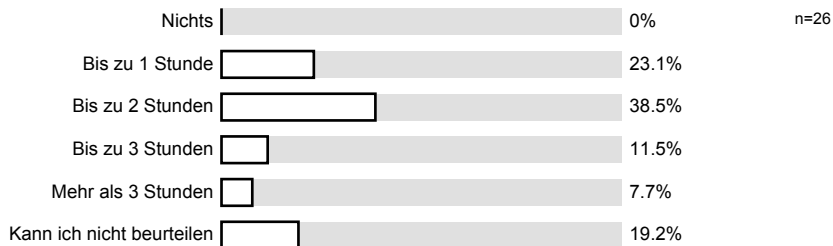
Lehrerfolg



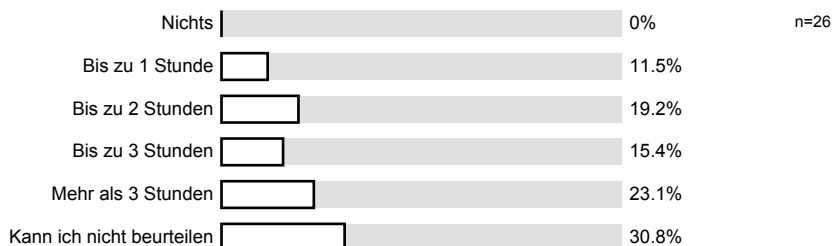
Angemessenheit von Schwierigkeit und Umfang



7. Versuchen Sie abzuschätzen, wie viele Stunden pro Woche an Vor- und Nachbereitung von Ihnen für diese LV aufzuwenden waren:
Wie viele Stunden haben Sie im Schnitt investiert?

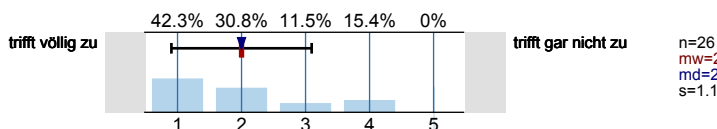


8. Und wie viele Stunden wären eigentlich notwendig?

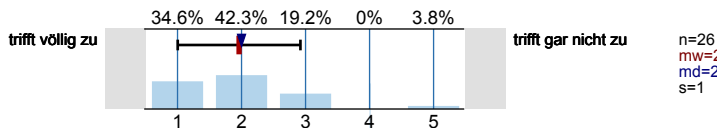


Dozentin/Dozent

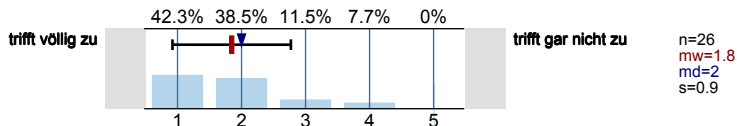
9. Der inhaltliche Aufbau der LV ist stets nachvollziehbar.



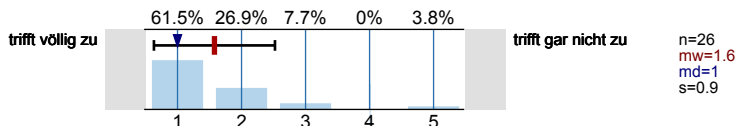
10. Der/die Dozent/in erklärt auch komplexe Sachverhalte verständlich.



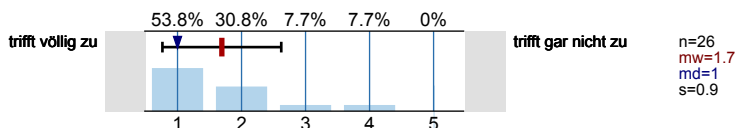
11. Der/die Dozent/in stellt den Anwendungsbezug her.



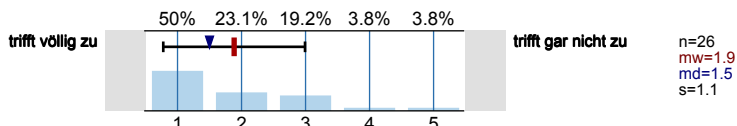
12. Der/die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



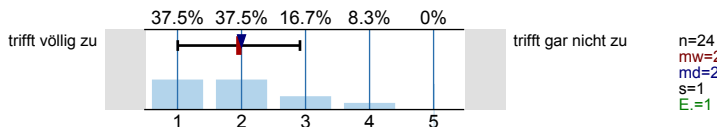
13. Die vom Dozenten eingesetzten Medien/ Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder u.ä.) sind eine große Unterstützung beim Verstehen des Stoffes.



14. Der/die Dozent/in stellt in ausreichendem Maße Unterlagen der LV (Folien, Skripte, Übungsaufgaben u.ä.) im Intranet/Internet zur Verfügung.

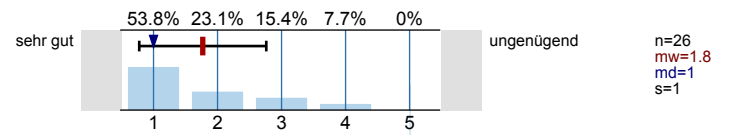


15. Dieses Online-Angebot ist eine große Unterstützung beim Verstehen des Stoffes.

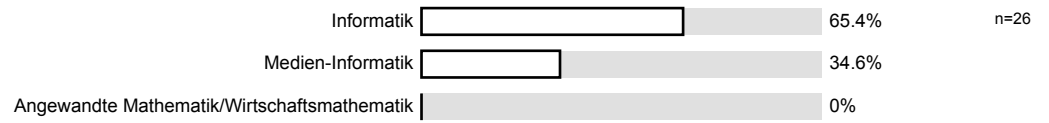


Gesamtbewertung

18. Insgesamt bewerte ich diese LV mit der Note



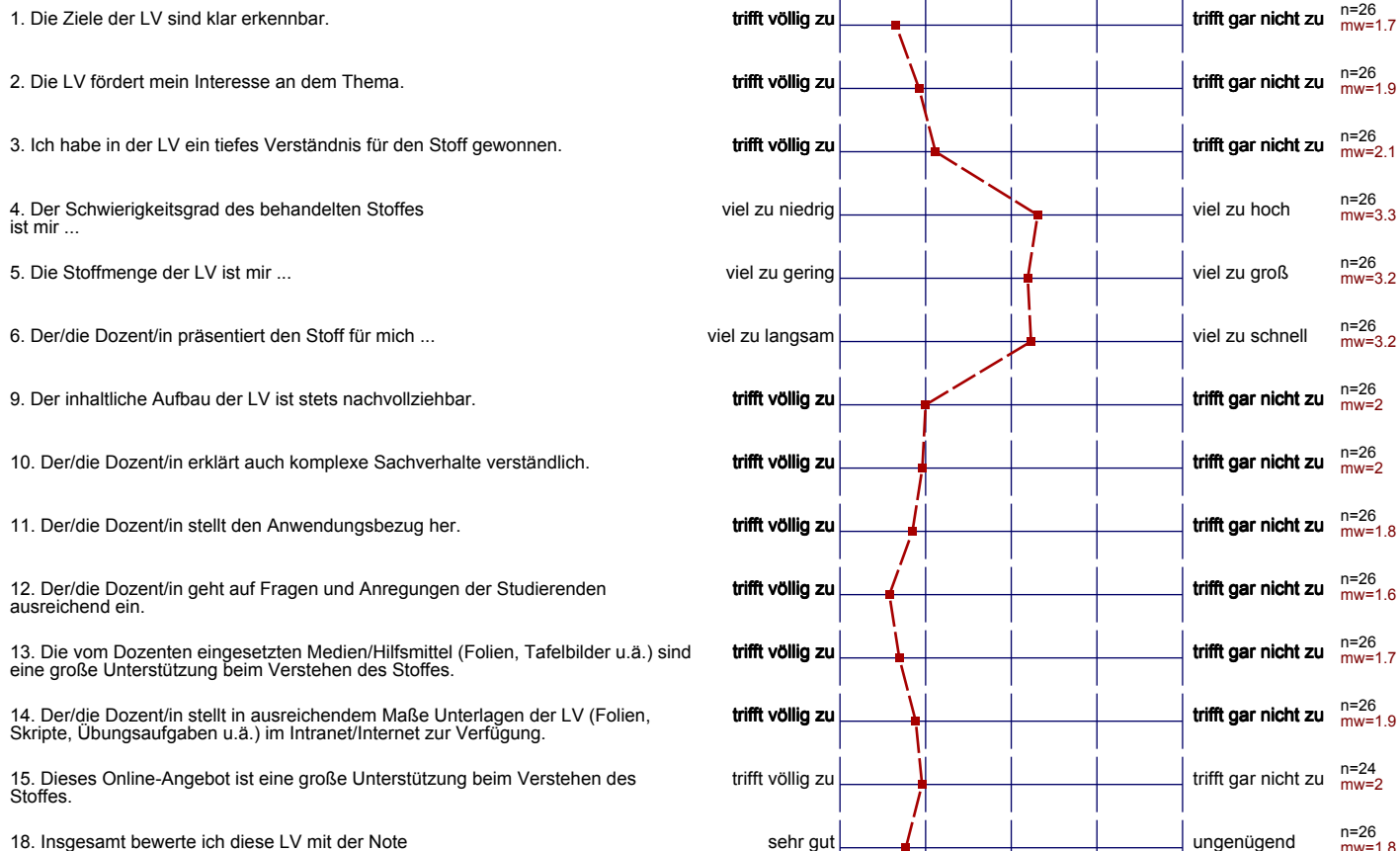
19. In welchem Studiengang studieren Sie?



Profillinie

Teilbereich: Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof. Johannes Waldmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Prinzipien von Programmiersprachen
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

Gesamtbewertung

16. Was finden Sie an dieser LV besonders gut?

- * Exkurse in die 20Mrd Programmiersprachen
 - * Live-Beispiele
 - * Anwendungsbezüge der Syntaxbäume
 - * verhältnismäßig wenig Haskell
 - * praktische Übungen
- -
- - die Vortragsart des Dozenten sowie dessen fachliche Kompetenz
 - den auflockernden Humor des Dozenten, wenn z.B. über Microsoft gescherzt oder vom sichtbaren Studio die Rede ist (bitte beibehalten ;-))
 - die zugehörigen Seminare sind gut strukturiert und in engem Zusammenhang zur LV
 - auf Fragen oder Anregungen geht der Dozent stets ein
 - Seminare werden zudem zur Wiederholung und Festigung des Stoffs aus der LV genutzt --> das ist gut!
 - Aufteilung der Seminargruppen wird nicht nach Buchstaben, sondern nach Einschreibung festgelegt --> so kann man sich das passende selbst aussuchen, wenn man schnell genug ist ;-)
 - auf den ersten Blick wirken die Folien etwas kahl, aber durch die Präsentation des Dozenten werden die dargestellten Begriffe ausreichend erklärt; was auch den Besuch der LV fördert, da Folien nicht nur vorgelesen werden
 - es ist schön, dass wenigstens ein Fach in diesem Semester ohne Vorträge und umfangreiche Projekte auskommt und dabei auch ohne die Beschäftigung mit einem konkreten Thema das Interesse an den Thematiken fördert
- Anwendungsbezug (Bezug zu aktuelle Sprachen und Nachweis in dessen API)
 - Präsentation des Stoffes
 - Beispiele
- Die Seminare
- Die kleinen praktischen Beispiele
- Knifflige Autotool-Aufgaben.
- Problemstellungen werden anhand vieler Programmiersprachen erläutert.
- Präzise, verständliche Erklärungen
- Sehr interessantes Themengebiet, sehr gute Didaktik+Vortragsstil. Gute Beispiele, gute Strukturierung der Folien. Spezieller Humor. Ich gehe gern in diese LV.
- Seminare, autotool-Aufgaben
- diese veranstaltung ist dieses semester (1. master) das beste fach in meinen augen. der schwierigkeitsgrad ist ausgewogen spricht, man hat ab und an einige knifflige autotool aufgaben zu lösen. es gibt auch manchmal LV, in denen man sich zurücklehnen und zuhören kann und man am ende der LV sagen kann "man hat alles verstanden und es hat spaß gemacht zuzuhören/mitzudenken". die art und weise der vermittlung des themenkomplexes gelingt dem prof. durch live-demos usw sehr gut und die diskussionen in den seminaren sind "lebendig" (im vergleich zu anderen) - also nicht nur stupides lösen von aufgaben, sondern auch mal ausprobieren, mitdenken und aktive einflussnahme am unterrichtsverlauf. ich kann nur sagen: weiter so! (ps: ein wenig mehr mathe über das bachelorstudium VERTEILT und nicht nur in den ersten beiden semestern würde noch etwas mehr zum verständnis einiger inhalte der LV beitragen)

17. Was finden Sie an dieser LV besonders schlecht?

- - (2 Nennungen)
- - das bereitgestellte Vorlesungsmaterial ist nicht wie bei anderen LVs über OPAL zu beziehen (was es einheitlicher machen würde), aber die zeitnahe Bereitstellung und ein Lesezeichen im Browser nehmen im Prinzip auch dieses Manko
 - Klausurfragen bzw. -themen, die sich nicht auf den theoretischen Stoff aus der LV beziehen, sondern Anwendungsaufgaben (aus Autotool?) sein könnten, sind noch unklar
- - teilweise passen Krawatte und Hemd nicht zusammen
- Der frühe Beginn dienstags.
- Dienstag: 7:30Uhr
- Es fehlt der rote Faden, der sich druch die Gesamtheit der Vorlesungen ziehen muß. Es wirkt als ob Probleme herausgegriffen-, behandelt-, aber nicht richtig verknüpft werden. Wohin führt mich die Aneinanderreihung der behandelten Themen?
- Regelmäßig über Webtechnologien ranten und gleichzeitig seinen Studenten eine der nutzerunfreundlichsten Seiten im Weltweiten Netz zumuten ... ()

- Ständige Veränderung des Script ist sehr störend. Man kauft sich ein Script von der Fachschaft und ständig wird was weggelassen oder kommt dazu.

Ich sehe keinerlei Verwendung diese Wissens, außer man will die LV Compilerbau besuchen. => Es wäre sinnvoller dieses Fach in ein Wahlpflichtfach in Verbindung mit Compilerbau umzuwandeln (siehe Oben genannte Gründe)

- Wenig Übungen zur Vertiefung
- nichts!